

Inzidenzen steigen großteils

Wochenrückblick auf die steirische Coronalage: Immer mehr Intensiv- und Normalbetten belegt, 12.512 Dosen wurden diese Woche verimpft.

3598
aktuell infizierte
↑ +512 gegenüber der Vorwoche

59.520
jemals infizierte Steirer
+2330

54.132
bisher genesene Steirer
+1800

2.145.853
Testungen in der Steiermark
+246.666

Veränderungen gegenüber der Vorwoche

Situation in den steirischen Landeskrankenhäusern

Steirer auf Normalstationen:
↑ 243
+32

Steirer auf Intensivstationen:
↑ 48
+12

Freie Betten auf Normalstationen:
↓ 327
-46

Freie Betten auf Intensivstationen:
↓ 56
-6

Impfsituation in der Steiermark

169.918
von der Steiermark bestellte Impfdosen
+41.025

126.068
in der Steiermark verimpfte Dosen
+12.512

34.752
Steirer mit vollem Impfschutz*
+2084
*beide Teilimpfungen

↑ 65,5%
Contact-Tracing-Erfolgsquote
+14,9

Bezirk	Inzidenzen* pro 100.000 Einwohner	Veränderung	Inzidenzen* pro 100.000 Einwohner	Todesfälle
Weiz	+89,3	↑	322,1	+1 130
Leibnitz	+92	↑	279,6	+2 93
Hartberg-Fürstenfeld	+12,2	↑	255,0	+1 162
Südoststeiermark	-2,4	↓	191,6	+3 157
Liezen	+31,4	↑	177,0	+0 97
Bruck-Mürzzuschlag	+28,4	↑	176,3	+3 225
Graz	+38,2	↑	152,9	+3 263
Murau	+39,9	↑	152,5	+0 20
Deutschlandsberg	+3,2	↑	151,1	+0 89
Leoben	+15,1	↑	149,1	+2 93
Voitsberg	+58,8	↑	143,0	+0 89
Murtal	+30,7	↑	138,1	+1 149
Graz-Umgebung	+3,9	↑	120,5	+0 223

1790
insgesamt in Zusammenhang mit Covid-19 verstorbene Steirer
+16

* Wert der Neuinfektionen binnen 7 Tagen pro 100.000 Einwohnern
Quelle: Ages, Kages, Land Steiermark; Fotos: Adobe Stock; Grafik: G. Pichler

Ärger

Impfpraxis in steirischen Pflegeheimen schlägt hohe Wellen: Wie die Prüfung in einem Bezirk ergab, gingen dort viele Impfungen an Externe, auch jenseits definierter Risikogruppen.

Von Ernst Sittinger

Bürgermeister, Funktionäre, Verwandte: Die Aufregung war groß in den letzten Wochen, als immer wieder vorgezogene Impfungen für noch nicht Anspruchsberechtigte bekannt wurden. Das Problem könnte allerdings größer sein als gedacht. Das legt zumindest der Fall eines obersteirischen Bezirks nahe. Dort wurde die Impfverwendung in den Heimen von einer Kontrollkommission untersucht. Resultat der Prüfung: Nur rund 60 Prozent der 1400 verabreichten Impfdosen gingen an Mitarbeiter und Heimbewohner. Springender Punkt ist die Frage, was mit den restlichen 40 Prozent der bestellten und gelieferten Impfungen geschah.

Seit gestern werden in der Steiermark die Angehörigen von Schwangeren geimpft. Angemeldet haben sich mehr als 6000 Personen. Jetzt sind es 5400, die sich ab heute mit dem Vakzin von AstraZeneca impfen lassen wollen. „Wir gehen davon aus, dass die Debatte um AstraZeneca eine gewisse Rolle spielt“, sagt der für die Impfstraßen verantwortliche Harald Eitner. Auch das Bildungspersonal folgt nächste Woche, hier gab es mit 17.834 Anmeldungen mehr als erwartet. In der Grazer Messe öffnen zehn Impfspuren.